

*geschäfts-
bericht,*

*PV-PROMEA 2016
KURZFASSUNG*

vorwort,

DES STIFTUNGSRATSPRÄSIDENTEN

Die Ihnen vorliegende Kurzversion des Geschäftsberichts 2016 der PV-PROMEA erscheint auch für diese Berichtsperiode als Ergänzung zum ausführlichen Bericht, welchen Sie auf unserer Website abrufen können.

Nach einem schwierigen Anlagejahr 2015 begleiteten uns auch im Jahr 2016 zahlreiche politische Unsicherheiten wie beispielsweise der BREXIT oder die US-Wahlen sowie anlagespezifische Herausforderungen (erwartete Leitzinserhöhungen in den USA, Negativzinsen, etc.). Auch die möglichen Auswirkungen der im Parlament beschlossenen Reform Altersvorsorge 2020 haben wir bereits im Stiftungsrat diskutiert.

Dem Stiftungsrat obliegt die Gesamtleitung und strategische Führung sowie die Verantwortung für die finanzielle Sicherheit der Pensionskasse. Die Mitglieder des Stiftungsrates der PV-PROMEA garantieren eine zielorientierte und verantwortungsbewusste Führung, dies auch dank regelmässiger Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen. Die offenen, sachlichen Diskussionen und die transparenten Entscheide im Stiftungs-

rat in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung und dem Experten für berufliche Vorsorge ermöglichten auch im Berichtsjahr umsichtige Entscheide zu Gunsten der Destinatäre und zur Sicherung des Fortbestandes der PV-PROMEA.

An der Klausurtagung 2016 hat sich der Stiftungsrat mit den versicherungstechnischen Grundlagen vertieft auseinandergesetzt. Dabei haben wir beschlossen, den technischen Zinssatz per 31.12.2016 von 3% auf 2.75% herabzusetzen und auf die technischen Grundlagen BVG 2015, Periodentafel, zu wechseln. Den umhüllenden Umwandlungssatz von 6.8% behalten wir vorerst bei.

Trotz des anlässlich der Klausurtagung getroffenen Entscheides, den technischen Zinssatz herabzusetzen, konnten wir dank der erzielten Performance auf den Anlagen den Deckungsgrad der PV-PROMEA von 109.0% auf 109.5% erhöhen.

Die Altersguthaben konnten wir 2016 mit 2% weiterhin attraktiv verzinsen, womit wir – wie bereits 2015 mit

2.25% – deutlich über dem Mindestzinssatz BVG, welcher vom Bundesrat jährlich festgelegt wird, liegen. Damit signalisiert der Stiftungsrat, dass die Destinatäre am Erfolg partizipieren sollen. Zudem hat der Stiftungsrat nach eingehender Prüfung und Berechnung durch den Experten für berufliche Vorsorge beschlossen, den Versicherten ab 01.01.2017 die Möglichkeit zu geben, eine Altersrente mit einer 100%-igen anwartschaftlichen Ehegattenrente (Standardmodell: 60% der Altersrente) zu wählen. Dies erweitert das Leistungsangebot unserer Pensionskasse und führt zu weiterer Flexibilität für die Destinatäre.

Wer rastet, der rostet. Der Stiftungsrat unternimmt alles, um die PV-PROMEA auch in Zukunft sicher auf Kurs zu halten. Im Herbst 2017 werden wir uns anlässlich der Klausurtagung des Stiftungsrates intensiv mit der in Auftrag gegebenen ALM-Studie auseinandersetzen und somit die Verpflichtungen der PV-PROMEA mit der gewählten Anlagestrategie einem «Stresstest» unterziehen und ggfs. weitere Anpassungen vornehmen. Auch dies werden wir mit

der gewohnt sicheren Hand anpacken. Gerne nehme ich die Gelegenheit wahr, den Mitgliedern des Stiftungsrates, der Baukommission und der Geschäftsleitung sowie den Mitarbeitenden der PV-PROMEA für die gute Zusammenarbeit zu danken. In diesen Dank einschliessen möchte ich ebenfalls unsere angeschlossenen Firmen und Destinatäre. Herzlich willkommen heissen darf ich die neuen Firmen und Versicherten der PV-PROMEA.

Ihr Vertrauen ist unsere Motivation.

Rolf Frehner
Präsident

kennzahlen,

IN KÜRZE

	2016	2015
1. Verzinsung	2.00%	2.25%
2. Altersguthaben in CHF	700 Mio.	688 Mio.
3. Rentenerhöhung	0.0%	0.0%
4. Deckungsgrad	109.5%	109.0%
5. Mitglieder	974	982
6. Versicherte	7791*	7693*
7. Rentner	1686	1594
8. Bilanzsumme in CHF	1230 Mio.	1176 Mio.
9. Beiträge in CHF	59.1 Mio.	58.5 Mio.
10. Nettoperformance	3.36%	1.09%

* ohne beitragsfreie Versicherte

rückblick,

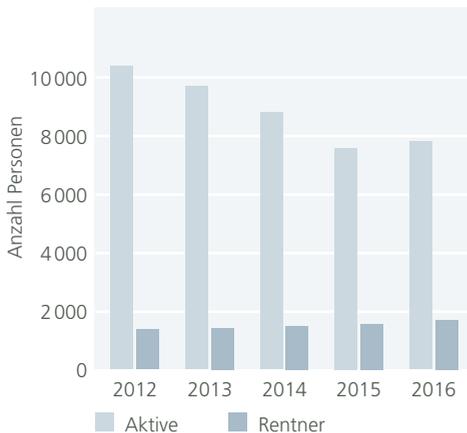
UND AUSBLICK DER GESCHÄFTSLEITUNG

Rückblende

Im vergangenen Geschäftsjahr konnte die PV-PROMEA dank des guten Anlageergebnisses einen Ertragsüberschuss von CHF 9.5 Mio. erwirtschaften. Ausgehend von einer Sollrendite von 3.10%, welche notwendig war, um den Deckungsgrad per 31.12.2015 zu halten, erzielte die PV-PROMEA im Geschäftsjahr 2016 eine Nettoperformance von 3.36%. Dies führte per 31.12.2016 zu einem Deckungsgrad von 109.5% (Vorjahr 109.0%). Die Wertschwankungsreserve konnte von CHF 93.6 Mio. auf CHF 103.1 Mio.

erhöht werden. Um jedoch die volle finanzielle Risikofähigkeit zu erreichen, fehlen zur Zielwertschwankungsreserve von CHF 178.4 Mio. noch CHF 75.3 Mio. Im erwähnten Ertragsüberschuss bereits berücksichtigt sind der Wechsel der technischen Grundlagen, die Senkung des technischen Zinssatzes wie auch die Rückstellung für die Besserverzinsung von einem Prozent der Altersguthaben der Aktiv Versicherten für das Jahr 2017. Die PV-PROMEA verfügt somit weiterhin über genügend Mittel, um ihre Vorsorgeverpflichtungen wahrzunehmen.

Verhältnis Aktiv Versicherte – Rentner



Die strukturelle Risikofähigkeit ist im Vergleich zu anderen Vorsorgeeinrichtungen nach wie vor gut. Einem Rentner stehen fünf Aktiv Versicherte gegenüber.

Aktivitäten

Die PV-PROMEA hat zusammen mit den anderen Sozialversicherungen der PROMEA die Vision und das Leitbild überarbeitet. Dabei wurden die Mitarbeitenden der PROMEA in die Grundlagenarbeit integriert. Ebenfalls haben wir zur Stärkung der Marke PROMEA eine Markenstrategie erarbeitet.

Im Rahmen der vom Stiftungsrat ebenfalls beschlossenen Marketing-Kommunikations-Strategie haben wir die Vorbereitungsarbeiten für den neuen Marktauftritt der PV-PROMEA abgeschlossen. Die entsprechenden Projekte werden im Jahr 2017 umgesetzt. Mit dem neuen Marktauftritt zusammen mit unserem attraktiven Leistungsangebot und dem vorteilhaften Risikotarif sind wir überzeugt, dass die PV-PROMEA für die kommenden grossen Herausforderungen bestens gerüstet ist.

Die Vorbereitungsarbeiten zur Umsetzung der Reform Altersvorsorge 2020, vorbehaltlich der Zustimmung durch Volk und Stände am 24.09.2017, sind bei der PV-PROMEA bereits angelaufen. Zu berücksichtigen ist, dass diese Reform grundsätzlich nur die gesetzlichen Bestimmungen der obligatorischen beruflichen Vorsorge betrifft. Der Stiftungsrat der PV-PROMEA wird jedoch infolge Herabsetzung des technischen Zinssatzes und des Wechsels der technischen Grundlagen ebenfalls eine Anpassung des reglementarischen Umwandlungssatzes im Rahmen der Anpassungen durch die Reform Altersvorsorge 2020 prüfen. Die wichtigsten Änderungen der Reform betreffen das Referenzalter der Frauen, welches per 01.01.2018 in 4 Schritten à 3 Monaten auf 65 Jahre erhöht würde, und den Umwandlungssatz in der obligatorischen Vorsorge, welcher ab 01.01.2019 ebenfalls in 4 Schritten von 6.8% auf 6.0% gesenkt würde.

Technische Grundlagen

Im Jahr 2017 wird sich der Stiftungsrat im Rahmen der Klausurtagung aufgrund der möglichen Anpassung der versicherungstechnischen Parameter und der daraus folgenden Anpassung der Sollrendite mit der ALM-Studie befassen. Diese soll darüber Auskunft geben, ob unsere aktuelle Anlagestrategie längerfristig die notwendige Rendite erzielen kann, um die Sollrendite zu erreichen.

Dank

Wir danken Ihnen sowie dem Stiftungsrat an dieser Stelle für die Unterstützung in unseren Bemühungen, die finanzielle und strukturelle Risikofähigkeit unserer Vorsorgeeinrichtung zu erhalten und zu verbessern. Ein grosser Dank geht auch an unsere Mitarbeitenden, welche uns tatkräftig unterstützen.

Urs Schneider

Geschäftsleiter
Sozialversicherungen PROMEA

Patric Spahr

Bereichsleiter Berufliche Vorsorge,
Mitglied der Geschäftsleitung

bilanz,

PER 31.12.

	2016 in CHF	2015 in CHF
Aktiven		
Vermögensanlagen	1 230 128 677.73	1 176 377 525.41
Aktive Rechnungsabgrenzung	10 249.85	41 094.90
Total Aktiven	1 230 138 927.58	1 176 418 620.31
Passiven		
Verbindlichkeiten	24 202 853.00	27 350 428.13
Passive Rechnungsabgrenzung	517 363.02	447 921.25
Beitragsreserven Arbeitgebende	14 247 324.18	13 862 173.75
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	1 088 083 513.00	1 041 164 126.09
Wertschwankungsreserve	103 087 874.38	93 593 971.09
Stiftungskapital, Unterdeckung	0.00	0.00
Total Passiven	1 230 138 927.58	1 176 418 620.31

rechnung,

BETRIEBSRECHNUNG
01.01. – 31.12.

	2016 in CHF	2015 in CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	59 878 595.23	59 789 655.98
Eintrittsleistungen	63 113 539.55	40 863 567.97
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	122 992 134.78	100 653 223.95
Reglementarische Leistungen	-36 693 882.85	-34 718 559.00
Austrittsleistungen	-67 554 953.55	-83 795 612.24
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-104 248 836.40	-118 514 171.24
Auflösung, Bildung und Verzinsung von Vorsorgekapitalien, technischen Rückstellungen und Beitragsreserven Arbeitgebende	-47 263 911.39	-20 810 256.26
Versicherungsaufwand	-328 620.35	-305 151.25
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-28 849 233.36	-38 976 354.80
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	41 300 899.04	12 804 461.07
Sonstiger Ertrag	40 833.85	121 039.55
Verwaltungsaufwand	-2 998 596.24	-3 599 089.25
Aufwand- / Ertragsüberschuss vor Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserve	9 493 903.29	-29 649 943.43
Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve	-9 493 903.29	29 649 943.43
Jahresergebnis	0.00	0.00

PV-PROMEA

Ifangstrasse 8 | Postfach | 8952 Schlieren | Tel. 044 738 53 53 | Fax 044 738 54 64
info@promea.ch | www.promea.ch